

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -
Denkmaldokument**

Obj.-Dok.-Nr. 09295418
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Hardenbergstraße 20; 22
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3125/e; 3125/f

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung; ursprünglich mit Laden bei Nr. 22, ehemals mit Werkstattgebäude im Hof, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

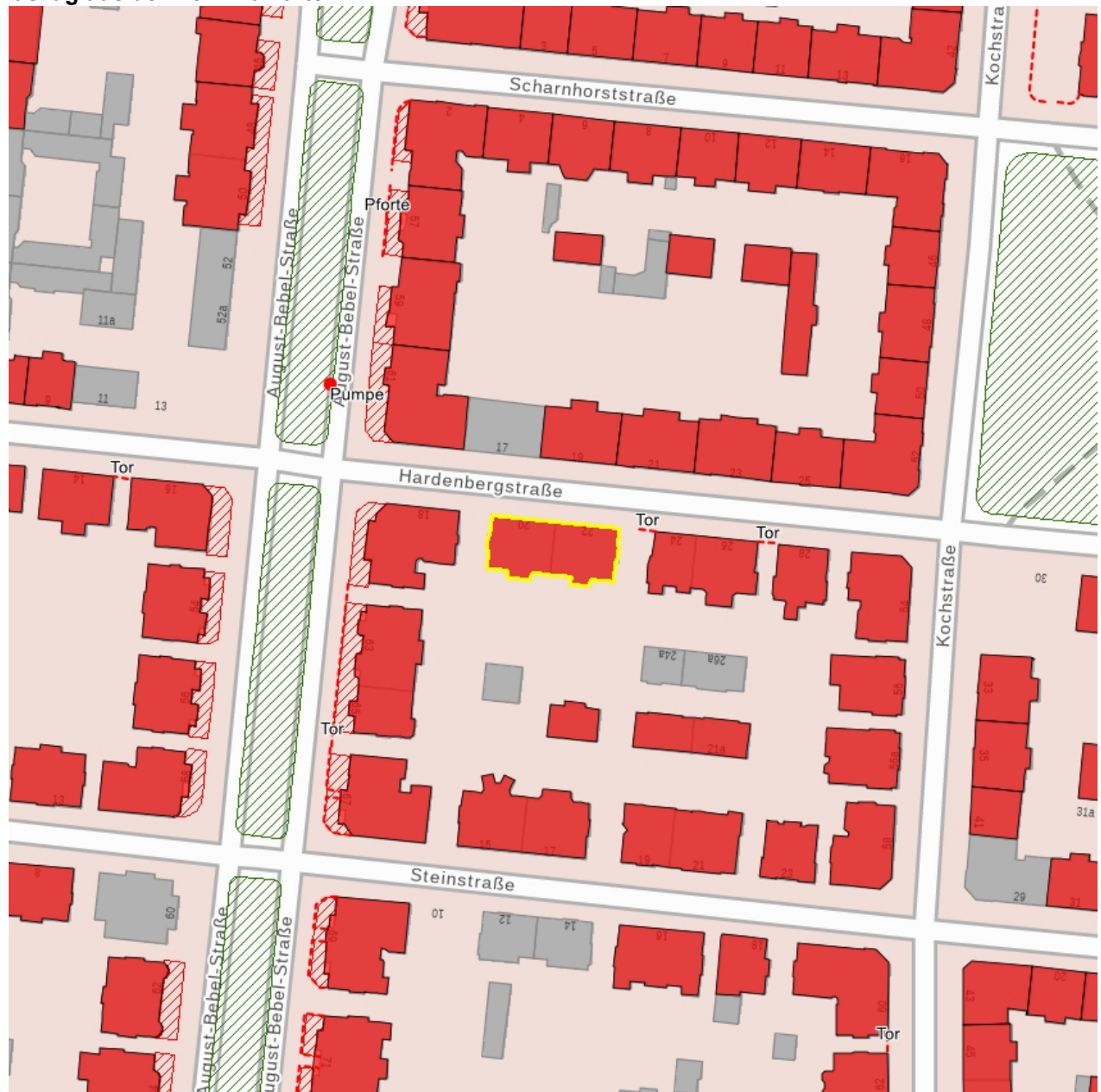
Denkmaltext

Eines der charakteristischen freistehenden Doppelhäuser, wie sie jeweils die Mitte der Blockrandbebauung nach der Jahrhundertwende einnahmen. 1904 vom Architekten Ernst Riedel für den Dachdeckermeister Otto Heller entworfen, zeigt es eine schlichte, klar horizontal betonte Fassade mit zurückhaltenden aber insbesondere für die Zeit um 1904 in Leipzig typischen Dekorationsformen, wie das stalaktitenartige Motiv und die aufgehende Sonne in den flachen, schildartigen Fensterrahmen. Die Grundriß eigenart dieser Häuser- mit Bad und IWC am Ende des Korridors, offenbart sich an der mit Fenster versehenen Giebelseite. Im noch existierenden Hinterhaus befanden sich Pferdestall, Wurstküche, Backstube und darüber eine Werkstatt für Holzblasinstrumente.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1904-1905 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

